

Teilnehmerverzeichnis (TNVZ) - Technische Informationen für Versender

Autor/in: Christine Mayr

Version: 1.0

Erstellt am: 17.11.2020

Dokumentenparameter

Allgemeine Informationen	
Dokumententitel	Teilnehmerverzeichnis (TNVZ) - Technische Informationen für Versender
Vertraulichkeitshinweis	BRZ-öffentlich
Beschreibung	
Dokumentenverantwortlich	Christine Mayr
Dokumentenart	
Review	
Review-Intervall	
Datum letzter Review	<Datum>
Gültigkeit	
Organisation	BRZ
Zielgruppe(n)	<input checked="" type="checkbox"/> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter <input type="checkbox"/> Führungskräfte <input type="checkbox"/> Process Owner/Process Manager
	<input checked="" type="checkbox"/> freigegeben <input type="checkbox"/> Entwurf / Überarbeitung <input type="checkbox"/> archiviert
Freigabe durch	BMDW
Datum der Inkraftsetzung	17.11.2020

Version	Datum	Autor/in	Änderung
0.1	25.5.2020	Christine Mayr	Ersterstellung
0.2	23.6.2020	Michael Dittenbach	Kapitel „Allgemeine Informationen“ erstellt.
0.3	8.7.2020	Christine Mayr	Generelle Überarbeitung für internes Review und Review durch BMDW
0.4.	9.7.2020	Christine Mayr Dusan Bozin	Review

Version	Datum	Autor/in	Änderung
		<i>David Kofler</i>	
<i>0.5.</i>	<i>28.7.2020</i>	<i>Christine Mayr</i>	<i>Ergänzungen (Neues Kapitel „Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses“, Endpoints)</i>
<i>0.6.</i>	<i>30.07.2020</i>	<i>Silke Gspan Magdalena Kaufmann</i>	<i>Review + neue Kapitel (Ausstattung mit bereichsspezifischen Personenkennzeichen (bPK), Ausstattung mit der Stammzahl)</i>
<i>0.7.</i>	<i>31.07.2020</i>	<i>Christine Mayr</i>	<i>Review</i>
<i>1.0</i>	<i>06.08.2020</i>	<i>Magdalena Kaufmann</i>	<i>Review und Freigabe</i>
<i>1.0</i>	<i>17.11.2020</i>	<i>Silke Gspan</i>	<i>Antrag einer Behörde auf Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses außerhalb des Portalverbunds ergänzt</i>

Inhaltsverzeichnis

Zweck des Dokuments.....	5
Allgemeine Informationen	5
Technische Zustellspezifikationen.....	5
Abfrage des Teilnehmergeverzeichnisses	6
Wichtige Hinweise.....	6
Best Practices	6
Testbeispiele.....	6
Ausstattung mit bereichsspezifischen Personenkenneichen (bPK).....	7
Ausstattung mit der Stammzahl.....	7
Technische Anbindung	7
Anbindung im Portalverbund	7
Anbindung an das Testsystem.....	7
Anbindung an das Produktionssystem.....	8
Anbindung auerhalb des Portalverbunds	8
Referenzen	9
Anhang	11

Zweck des Dokuments

Dieses Dokument soll Behörden einen einfachen Einstieg in die technische Nutzung des Teilnehmerverzeichnisses ermöglichen. Es stellt eine Informationssammlung der relevanten Informationsquellen zum Teilnehmerverzeichnis dar.

Allgemeine Informationen

Im Folgenden finden Sie Links zu allgemeinen Informationen und häufig gestellte Fragen zur elektronischen Zustellung und zum Teilnehmerverzeichnis.

Inhalt	Quelle
Allgemeine Informationen zur elektronischen Zustellung	https://www.bmdw.gv.at/eZustellungNEU siehe insbesondere den Abschnitt „eZustellung für Behörden“
Häufig gestellte Fragen für Behörden sowie die dazugehörigen Antworten	https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/FAQs-eZustellung-Beh%C3%B6rden.html
Eine generelle Beschreibung des Teilnehmerverzeichnisses	https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/Elektronische-Zustellung0/Teilnehmerverzeichnis.html

Technische Zustellspezifikationen

Hier finden Sie die technischen Zustellspezifikationen, die die Schnittstellen der wesentlichen Komponenten der elektronischen Zustellung beschreiben.

Inhalt	Quelle
<p>Die technischen Inhalte der elektronischen Zustellung sind in den Zustellspezifikationen [ZUSEORG], [ZUSEAMOD], [ZUSETNVZ] und [ZUSEMSG] beschrieben.</p> <p>Für Behörden, die sich an das Teilnehmerverzeichnis anbinden, sind die Inhalte folgender Spezifikationen essentiell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [ZUSEORG] zum allgemeinen Verständnis der Zusammenhänge • [ZUSETNVZ] für die Implementierung der Testfälle 	<p>https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Allgemeine-Information-zur-eZustellung.html</p> <p>Die aktuell gültigen Versionen dieser Spezifikationen sind im unteren Bereich der Webseite herunterladbar.</p>

Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses

Versender können das Teilnehmerverzeichnis abfragen, um die Adressierbarkeit des Empfängers zu eruieren.

Wichtige Hinweise

Ist die Behörde im Besitz des eindeutigen eGovernment- Identifikators des Empfängers, so muss dieser verwendet werden, um die Adressierbarkeit zu ermitteln. In Kapitel 1.3. der Zustellspezifikation [ZUSE-TNVZ] werden sämtliche Identifikatoren definiert, die zur eindeutigen Bestimmung eines Empfängers oder eines Versenders verwendet werden dürfen. Die eGovernment-Identifikatoren (Natürliche Person: bereichsspezifische Personenkennzeichen, Juristische Person: Stammzahl) wurden dafür konzipiert den Behörden die Führung und laufende Aktualisierung eigener Adressbestände zu erleichtern. In den Abschnitten "Ausstattung mit bereichsspezifischen Personenkennzeichen (bPK)" und „Ausstattung mit der Stammzahl" ist beschrieben, wie sich Behörden mit eGovernment- Identifikatoren ausstatten können.

Bei der Verwendung anderer Abfragekriterien kann es, aufgrund von Unterschieden in den Adressdatenbeständen zwischen der aufrufenden Behörde und den Registern [ZMR]und [UR], vorkommen, dass die Abfrage keinen Treffer liefert. Bei Verwendung alternativer Abfragekriterien sind daher die folgenden „Best Practices“ zu berücksichtigen.

Best Practices

Ist die Behörde aktuell noch nicht im Besitz von E-Government-Identifikatoren, so ist bei der Verwendung anderer Abfragekriterien folgendes zu beachten:

- Abfrage mit Straße und Hausnummer der postalischen Adresse
 - Bei diesem Abfragemechanismus müssen die einzelnen Felder exakt der Strukturierung in den Registern [ZMR] bzw. [UR] entsprechen. D.h. sind Straßename und Hausnummer in den Registern [ZMR] bzw. [UR] strukturiert gespeichert, so muss der Versender die Felder Straße + Hausnummer ebenfalls in strukturierter Form abfragen (siehe Beispiel). Ansonsten liefert die Abfrage keinen Treffer.

Beispiel:

```
<p:DeliveryAddress>  
<p:StreetName>Mustergasse</p:StreetName>  
<p:BuildingNumber>1</p:BuildingNumber>  
</p:DeliveryAddress>
```

Testbeispiele

Hier finden Sie Testbeispiele zu unterschiedlichen Varianten der Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses.

Inhalt	Quelle
Beispiel Requests zu den unterschiedlichen Varianten der TNVZ Abfrage	In [END-2-END-TEST]: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 2.1.3.3 Abfrage durch Behörde [ZUSETNVZ] • Abschnitt 6.5 Abfrage Teilnehmerverzeichnis bzw. Zustellung durch eine Behörde

Ausstattung mit bereichsspezifischen Personenkennzeichen (bPK)

Die Ausstattung mit bPK erfolgt entweder durch einzelne Abfragen des Stammzahlenregisters oder durch Ausstattung mit bPK (vgl. [BPK-AUSSTATTUNG]).

Ausstattung mit der Stammzahl

Das Unternehmensregister gem. §25 Bundesstatistikgesetz [UR] fungiert als Stammdatenregister für das Unternehmensserviceportal (USP) und soll sicherstellen, dass Unternehmen durch Single-Sign-On auf alle eingebundenen Verfahren im Portal zugreifen können. Behörden und eingebundene Verfahren sollen die Möglichkeit haben, immer auf die aktuellen Stammdaten eines Unternehmens zugreifen zu können, und zwar genau so, wie sie in den jeweiligen konstitutiven Quellregistern geführt werden. Die konstitutiven Quellregister sind das Firmenbuch, das Vereinsregister sowie das Ergänzungsregister für sonstige Betroffene (ERsB), die gemeinsam den sogenannten Registerkern bilden. Der Zugriff auf das UR erfolgt mittels Portalverbundprotokoll (PVP) und ist auf die gesetzlich bestimmten Nutzer beschränkt.

Technische Anbindung

Anbindung im Portalverbund

Ist der Versender, der sich an das Teilnehmerverzeichnis anbinden möchte, Mitglied im Portalverbund, dann verfügt er bereits über ein Client-Zertifikat für den Portalverbund. Der Versender nutzt dadurch ein geeignetes Stammportal um mittels PVP 2.1 auf das betreffende Anwendungsportal der Testsysteme des Teilnehmerverzeichnisses zugreifen zu können.

Anbindung an das Testsystem

Inhalt	Quelle
Voraussetzungen zur Durchführung der Tests der Anwendungsfälle für Versender	In [END-2-END-TEST]: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 4 Voraussetzungen

Ein Versender, im Portalverbund, der Mitglied im PVP Verbund ist und das Teilnehmerverzeichnis im Testsystem abfragen möchte, sendet ein E-Mail mit der Bitte um Anbindung und Übermittlung der

Service Endpoints an post-elektronische-zustellung.product-operations@brz.gv.at. Das E-Mail muss folgende Informationen beinhalten:

- ERSB [ERSB] Nummer der Behörde: *Zwecks Legitimation ist die ERSB Nummer der versendenden Behörde anzugeben*
- Anbindung im Portalverbund: Ja
- Test-/Produktionssystem: Test
- Participant- ID des Senders: xy

Anbindung an das Produktionssystem

Ein Versender, im Portalverbund, der Mitglied im PVP Verbund ist und das Teilnehmerverzeichnis im Testsystem abfragen möchte, sendet ein E-Mail mit der Bitte um Anbindung und Übermittlung der Service Endpoints an post-elektronische-zustellung.product-operations@brz.gv.at. Das E-Mail muss folgende Informationen beinhalten:

- ERSB [ERSB] Nummer der Behörde: *Zwecks Legitimation ist die ERSB Nummer der versendenden Behörde anzugeben*
- Anbindung im Portalverbund: Ja
- Test-/Produktionssystem: Produktion
- Participant- ID des Senders: xy

Anbindung außerhalb des Portalverbunds

Ein Versender, der das Teilnehmerverzeichnis außerhalb des Portalverbunds [PORTALVERBUND] abfragen möchte, sendet ein E-Mail mit der Bitte um Zusendung der Service Endpoints und Übermittlung des Client- Zertifikats an post-elektronische-zustellung.product-operations@brz.gv.at. Das E-Mail muss folgende Informationen beinhalten:

- 1) Antrag einer Behörde auf Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses außerhalb des Portalverbunds (siehe Anhang)
- 2) Anbindung im Portalverbund: Nein
- 3) Test-/Produktionssystem: *Anbindung an Test- ODER Produktionssystem*
- 4) Ein Certificate Signing Request (CSR), der beispielsweise über OpenSSL [OPENSSL] oder im Keystore Explorer [KEY-STORE-EXPLORER] erstellt werden kann. Das BRZ-Team Operations [BRZ-OP-EZ] signiert den CSR und schickt das Client-Zertifikat an den Versender zurück

Das erstellte Zertifikat ist im PKCS#7-Format und kann z.B. im Keystore Explorer [KEY-STORE-EXPLORER] mit dem Befehl Examine → Examine File geöffnet werden. Von dort kann das Zertifikat dann auch im üblichen X.509-Format exportiert werden.

Referenzen

[BPK-AUSSTATTUNG)	https://www.bmdw.gv.at/Ministerium/DasBMDW/Stammzahlenregisterbehoerde/Bereichsspezifische_Personenkennzeichen/Erstausrstattung-Datenanwendung-bPK-.html
[BRZ-OP-EZ]	BRZ- 2nd Level Team „Operations Elektronische Zustellung“
[END-2-END-TEST]	„eZustellungNEU: Testsystem für End-To-End Tests durch Versender“ https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/eZustellung-Verwaltung-ab-1.12.2019.html Dokument „End-To-End Testkonzept für Versender“
[ERSB]	Ergänzungsregister für sonstige Betroffene (ERsB) https://www.oesterreich.gv.at/lexicon/E/Seite.991097.html
[KEY-STORE-EXPLORER]	https://keystore-explorer.org/
[OPENSSL]	https://www.openssl.org/
[PORTALVERBUND]	https://neu.ref.wien.gv.at/at.gv.wien.ref-live/web/reference-server/ag-iz-portalverbund
[UR]	Unternehmensregister https://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=106916
[ZMR]	Zentrales Melderegister https://www.bmi.gv.at/413/
[ZUSEAMOD]	Elektronische Zustellung. AnzeigemodulDieses Dokument spezifiziert die bilaterale Schnittstelle zwischen Zustellsystemen und dem Anzeigemodul. https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Allgemeine-Information-zur-eZustellung.html
[ZUSEMSG]	Elektronische Zustellung Message Spezifikation

	<p>Diese Spezifikation beschreibt die Kommunikation zwischen Versender-Applikationen und Zustelldiensten (bzw. Zustellsystemen) zur Übergabe von Zustellungen und zur Rückübermittlung von Zustellnachweisen.</p> <p>Diese Spezifikation MUSS von sämtlichen Zustelldiensten unterstützt werden und KANN von Kommunikationssystemen einer Behörde unterstützt werden.</p> <p>https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Allgemeine-Information-zur-eZustellung.html</p>
[ZUSEORG]	<p>Elektronische Zustellung</p> <p>Organisatorisches, Modelle und Prozesse</p> <p>Die elektronische Zustellung ist ein zentraler Bestandteil des österreichischen E-Government.</p> <p>Dieses Dokument beschreibt Grundlagen, Architektur, Prozessmodell und organisatorische Rahmenbedingungen der elektronischen Zustellung.</p> <p>https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Allgemeine-Information-zur-eZustellung.html</p>
[ZUSETNVZ]	<p>Elektronische Zustellung Teilnehmerverzeichnis</p> <p>Diese Spezifikation beschreibt die Schnittstellen und Abfragemöglichkeiten des Teilnehmerverzeichnisses im Rahmen der elektronischen Zustellung.</p> <p>https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Allgemeine-Information-zur-eZustellung.html</p>

Anhang

Elektronische Zustellung

Erläuterung zum Antrag einer Behörde auf Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses außerhalb der Portalverbunds

Behörden sind grundsätzlich dazu berechtigt das Teilnehmerverzeichnis abzufragen (vgl. § 34 Zustellgesetz). Die Abfrage erfolgt im Idealfall über den Portalverbund.

Ist die Behörde nicht Teilnehmer des Portalverbunds hat sie ihre Legitimation zur Abfrage durch Angabe von:

- ERsB-Nummer
- Inhaltliche/technische Ansprechperson

sowie Unterschrift eines Vertretungsbefugten nachzuweisen. Auf Basis dieser Daten kann anschließend die Berechtigung zur Abfrage durch Freischaltung erfolgen.

Sie als Behörde möchten das Teilnehmerverzeichnis außerhalb des Portalverbunds abfragen, dann bitten wir Sie das folgende Formular auszufüllen und per E-Mail an post-elektronische-zustellung.product-operations@brz.gv.at mit dem Betreff Freischaltung „Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses“ weiterzuleiten.

Antrag einer Behörde auf Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses außerhalb des Portalverbunds

Hiermit wird bestätigt, dass aufgrund der Behördeneigenschaft die Berechtigung zur Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses auf Basis von § 34 Zustellgesetz vorliegt und um diesbezügliche Freischaltung ersucht.

Unsere Daten lauten

Behördenbezeichnung

ERsB-Nummer

Inhaltlicher Ansprechpartner (Name, Vorname, E-Mailadresse, Telefonnummer)

Technischer Ansprechpartner (Name, Vorname, E-Mailadresse, Telefonnummer)

Datum & Unterschrift des vertretungsbefugten Organs

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Stubenring 1, 1010 Wien

Abteilung I/B/5

E-Mail: POST.I5_19@bmdw.gv.at